

A N F R A G E von Pia Ackermann (SP, Zürich), Brigitte Rööslì (SP, Illnau-Effretikon), Renata Grünenfelder (SP, Zürich)

Betreffend Koordination der Notfallzuweisungen

Bei der Koordination der Zuweisungen von Notfallpatientinnen und –patienten durch den Rettungsdienst ist wichtig, dass die Patientinnen und Patienten im entsprechend ihren Verdachtsdiagnosen „richtigen“ Spital behandelt werden. Dieses Spital muss neben den passenden Kompetenzen auch über genügend verfügbare Ressourcen haben. Die verfügbaren Ressourcen können schnell ändern und die Rettungsdienste müssen rasch entscheiden, welches Spital sie anfahren können.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie wird im Kanton Zürich die Zuweisung von Notfallpatientinnen und –patienten koordiniert? Welche technischen Mittel werden dazu verwendet? Gibt es ein in Echtzeit aktualisiertes Ampelsystem? Wurde die Koordination aufgrund der Erfahrungen während der Coronapandemie verändert? Wenn ja, wie? Wurden die Änderungen beibehalten? Wenn nein, wieso nicht?
2. Gibt es eine Koordination mit benachbarten Kantonen?
3. Gibt es laufende Projekte zur Verbesserung der Koordination?
4. Wie werden die Einsatzzentralen der Rettungsdienste, die Rettungsteams vor Ort und die Verantwortlichen der Notfallstationen über die Aufnahmekapazitäten in den Spitälern im Kanton Zürich informiert?
5. Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit ein Spital die Aufnahmekapazitäten einschränken darf? Wo sind die Bedingungen geregelt?
6. Wie wird die Aufnahmepflicht kontrolliert? Wurden Verstösse festgestellt? Wenn ja, welche Konsequenzen hatten diese?

Pia Ackermann
Brigitte Rööslì
Renata Grünenfelder